

## **Gemeinde Gudow**

Der Vorsitzende

### **Niederschrift**

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Gudow am  
Dienstag, den 05.05.2009; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Kaiserberg 15 in 23899  
Gudow

---

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21:20 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzender/wählbarer Bürger

Roß, Siegfried

##### Gemeindevertreter

Meyer, Peter

Möllmann, Lübbert

##### wählbare Bürgerin

Hartz, Silke

##### wählbarer Bürger

Schmöckel, Thomas

##### Schriftführer

Edler, Claudia

##### Gäste

Laubach, Dr. Eberhard

Bürgermeister

von Bülow, Ilisabe

Büschking, Gabriele

Meincke sen., Otto

Golinski, Petra

Architektin

#### **Abwesend waren:**

##### Gemeindevertreterin

Baginski, Angelika

##### Gemeindevertreter

Rakowski, Uwe

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1) Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
- 2) Ortsbegehung (Kirche, Sportlerheim, Kehrsen, Segelhafen)
- 3) Genehmigung des Protokolls vom 08.01.2009
- 4) Beratung und Beschlussempfehlung zur Begehung
- 5) Erörterung des Zustandes der Wirtschaftswege im Gemeindebereich
- 6) Bericht des Bürgermeisters
- 7) Anfragen und Mitteilungen

## Tagesordnungspunkte

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ross, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Frau Baginski und ihre Vertreterin Frau Frenk fehlen entschuldigt. Herr Sohns, als Vertreter des ausgeschiedenen Herrn Hillmann, fehlt entschuldigt. Herr Rakowski fehlt unentschuldigt.

- 2) Ortsbegehung (Kirche, Sportlerheim, Kehrsen, Segelhafen)

### **Beratung:**

Der erste Punkt der vorgesehenen Ortsbegehung findet beim Haupteingang zur Kirche statt. Ein Vertreter der Kirche, Herr Meike, weist auf Stolperstellen auf dem Gemeindeweg hin. Es werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert und es besteht Einigkeit darüber die alten Pflastersteine aufzunehmen und durch andere, glatte Pflastersteine zu ersetzen.

Vorhandene Steine werden vom Ausschuss begutachtet und für gut befunden.

Die nächste Besichtigungsstelle ist das Sportlerheim. Dort sind Frau Gollinski als Architektin sowie Herr Erhardt und Herr Hillmann als Vertreter des Sportvereins anwesend. Es findet eine Begehung der Anlage statt, die damals in zwei Bauabschnitten (rechter Teil 1964 und linker Teil 1984) erbaut worden ist. Das gesamte Gebäude befindet sich in einem maroden Zustand. Nach Aussage von Frau Gollinski sind Sportstätten nach dem Konjunkturprogramm förderfähig.

Ein nächster Zwischenstopp wird, auf Wunsch des Gemeindearbeiters Herrn Meincke, an der Straße Grottn Felln in Richtung Kehrsen angelegt, um die Ausbesserungsarbeiten an der Straße zu begutachten.

Weiter in Kehrsen an der Straße „Am Burgwall“ wird das gemeindeeigene Haus, sowie der dazu gehörende Schuppen, von außen begutachtet. Auch diese Gebäude befinden sich in einem sehr maroden Zustand.

Der letzte Anlaufpunkt ist die Straße „Am Segelhafen“. Bei Hausnummer 40 wurde von den Anwohnern der Weg mit Grobkies aufgefüllt, um den Weg trocken zu bekommen. Ein anderer Anwohner hat nun Probleme mit seinem Rollstuhl die Straße zu nutzen.

Es werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert.

- 3) Genehmigung des Protokolls vom 08.01.2009

### **Beratung:**

Ab 19:45 findet der weitere Verlauf der Sitzung dann im Bürgerhaus am Kaiserberg statt. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.01.09 werden nicht erhoben.

#### 4) Beratung und Beschlussempfehlung zur Begehung

### **Beratung:**

Herr Ross bittet Frau Golinski zuerst zu berichten, damit sie die Sitzung dann verlassen kann.

Sportlerheim:

Frau Golinski teilt mit, dass es Fördermittel für eine energetische Sanierung beim Sportlerheim gibt. Die Kostenschätzung nur für die Sanierung der äußeren Hülle beläuft sich auf ca. 195.000,-€. Die Kostenschätzung für die Sanierung der inneren Hülle beläuft sich ebenfalls auf ca. 195.000,-€. Diese Zahlen gelten nicht für eine Erweiterung oder Aufstockung des Gebäudes. Die Summe hat sie Herrn Benthien (Gemeinde Büchen) genannt, damit der den Förderantrag beim Kreis einreichen kann. Parallel dazu hat sie eine Anfrage an Herrn Röttger vom Kreis gestellt, ob eine Erweiterung, eine Aufstockung oder ein Neubau auf dem Gelände möglich ist.

Trotz Fördermittel bleibt ein Eigenanteil von 25 % bei der Gemeinde. Herr Dr. Laubach teilt mit, dass diese Kosten auf mehrere Schultern verteilt werden müssen.

Herr Möllmann fragt nach Förderung für den Innenausbau. Auch da ist eine Förderung möglich, wenn z. B. behindertengerecht gebaut wird.

Herr Ross fragt nach Sonnenkollektoren für die Warmwasserzubereitung. Auch das ist kein Problem.

Frau Golinski rät erstmal abzuwarten was der Förderantrag ergibt, bevor man weiter in die Planung einsteigt und sie konkretere Zahlen nennen kann.

Gebäude in Kehrsen:

Zu den gemeindeeigenen Gebäuden in Kehrsen rät sie, den Schuppen umgehend abzureißen. Ein Abriss wird ca. 2.000,-€ kosten. Die alten Ziegel kann man evtl. noch verkaufen. Frau Golinski will eine Fachfirma fragen.

Eine Hüllflächensanierung des Hauptgebäudes würden, nach Aussage von Frau Golinski, ca. 150.000€ kosten.

Herr Ross bedankt sich bei Frau Golinski und verabschiedet sie um 20:20 Uhr.

Die Ausschussmitglieder beraten über das weitere Vorgehen. Der Schuppen wird noch von vier Personen genutzt. Die Mitglieder einigen sich darüber, dass der Bürgermeister die Nutzer anschreibt den Schuppen zu räumen. Als Alternative werden ihnen die leeren Wohnungen im Hauptgebäude angeboten. Angesammelter Unrat soll von den Nutzern vor Ort vorsortiert werden und wird dann von den Gemeindemitarbeitern entsorgt.

Segelhafen:

Herr Schmökel berichtet von einer Lösung für den Segelhafen. Die Fläche von ca. 100qm soll bis zu 8 cm mit Betonrecycling und anschließend mit einer Schicht von 3–4 cm Brechkies 0-11 (nicht mit Promenadenkies) verfüllt werden. Diese Aufgabe soll von den Gemeindemitarbeitern verrichtet werden.

Kirche:

Für den Eingangsbereich Gehweg zum Haupttor der Kirche ist man sich einig, dass das vorhandene Rechteckpflaster (nähe Ampel) und das Kopfsteinpflaster aufgenommen werden und die gesamte Fläche ca. 60 qm mit Naturgroßsteinpflaster (wie gesehen) verlegt wird. Die Pflasterarbeiten sind von eigenen Kräften nicht zu leisten. Es muss der Untergrund ausgekoffert, der Unterbau eingebaut, der Bordstein abgesenkt und vollflächig gepflastert werden. Es wird vorgeschlagen von vier Firmen ein Angebot abzufordern:

Firma Renzow, Firma Daberkow, Firma Nowak und Firma Pries.

Der restliche Weg von der Ampel bis zum Arzt soll von den Gemeindearbeitern mit Brechkies 0-11 begradigt werden.

#### 5) Erörterung des Zustandes der Wirtschaftswege im Gemeindebereich

##### **Beratung:**

Herr Dr. Laubach und Herr Ross haben sich die Wirtschaftswege in der Gemeinde angesehen. Dabei wurde festgestellt, dass sich einige Landwirte nicht an die Grenzen halten. Um rechtliche Schritte einleiten zu können, müssen die genauen Grundstücksgrenzen bekannt sein. Bei der Vermessung ist Herr Hapke von der Gemeinde Büchen behilflich. Sind Überschreitungen festgestellt worden, ist Herr Brütt vom Ordnungsamt zu informieren, um ein Ordnungsgeld zu verhängen.

Bevor diese Maßnahmen ergriffen werden, will der Bürgermeister ein Schreiben an den Ortsbauernvorsteher, Herrn Edgar Schulz, mit der Bitte dieses an alle Landwirte weiterzuleiten und sie auffordern ihre Grenzen einzuhalten, schreiben.

Zu diesem Thema schlägt Herr Möllmann vor, den Posten eines Wegewart zu besetzen, um die Grenzverläufe zu kontrollieren. Herr Ross will mit Herrn Meike die Wirtschaftswege abfahren und hofft ihn für diesen Posten zu gewinnen.

#### 6) Bericht des Bürgermeisters

##### **Beratung:**

Neubaugebiet:

Um die Attraktivität des Neubaugebietes „Breite Koppel“ zu beleben, wurde das Gelände gesäubert, der Weg glatt geschoben und die Eiche ausgeschnitten.

Klärwerk:

Das Klärwerk wurde von der Firma Wegner, mit denen ein Festvertrag besteht, für 11.000,-€ entschlammt.

Landesbauordnung:

Ab 01.05.09 gilt eine neue Landesbauordnung (LBO). Neue Bauanträge sind von der Gemeinde innerhalb einer Woche an das Amt Büchen weiterzuleiten.

Herr Ross fragt an, ob es möglich sei die neue LBO in Papierform zu beschaffen.

Sicherheitsbereisung:

Ein Sicherheitsbeauftragter hat sämtliche Spielplätze der Gemeinde kontrolliert und für vorbildlich befunden. Herr Dr. Laubach lobt Herrn Meinke für seine gute Arbeit.

## 7) Anfragen und Mitteilungen

### B-Plan 7:

Der Ausschussvorsitzende hat von Peter Meyer eine E-mail erhalten, mit der Information, dass der B-Plan 7 (Lehmitz) erneut ausgelegt werden muss. Herr Dr. Laubach kann dazu nichts sagen. Frau Edler teilt mit, dass eine erneute Auslegung vom 12.05.-12.06.09 im Bürgerhaus der Gemeinde Büchen erfolgt.

### Verkehrs- u. Hinweisschilder:

Frau von Bülow berichtet von zwei umgekippten Fahrradwegschildern. Herr Meincke teilt mit, dass diese Schilder vom Kreis aufgestellt wurden.

Das Schild in der Eichenallee ist umgefahren worden. Dieses wird vom Gemeindemitarbeiter Herrn Meincke notiert.

Das Verbotsschild Büchener Str./ Ruhm ist umgekippt und soll wieder ordnungsgemäß aufgestellt werden.

### Fläche Ausgleichsbecken:

Weiter fragt Frau von Bülow an was mit dem Erdwall beim Ausgleichsbecken geschieht und dass diese Fläche gemäht werden muss. Auch hier kann Herr Meincke mitteilen, dass der Wall weggommt und nach der Reparatur des Mähers diese gemäht wird.

### Parkplatz Büchener Straße:

Herr Meincke sen. fragt an, wer für den Parkplatz Büchener Straße zuständig ist. Die Zuwegung muss unbedingt instand gesetzt werden. Hier ist der Kreis zuständig.

### B-Plan 9:

Frau von Bülow fragt nach den Festsetzungsbestimmungen für das Neubaugebiet „Breite Koppel“. Sie ist der Meinung, dass nur bestimmte Häuser dort gebaut werden dürfen. Hierzu muss der B-Plan 9 eingesehen werden.

### Neue Einfahrt:

Herr Dirk Meinke gibt bekannt, dass sich ein Landwirt von seinem Feld auf die L 206 (Straße von Gudow nach Hollenbek) (in der Nähe der Einmündung der Straße von Sophienthal nach Hollenbek, kurz vor der Waldkante) eine neue Einfahrt geschaffen hat. Hier wird das Amt Büchen gebeten tätig zu werden.

### B-Plan 7:

Herr Meyer kritisiert, dass die Gemeindemitglieder sich nicht ausreichend mit den eingehenden Stellungnahmen zur Bauleitplanung (B-Plan 7) beschäftigen. Er bittet künftig um eine bessere Prüfung durch die Gemeindevertreter.

Nachdem sich keine weiteren Punkte mehr ergeben, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

.....  
Siegfried Roß  
Vorsitzender

.....  
Schriftführung